

1. Dezember 2010

Totalrevision Gemeindeordnung (GO) sowie Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Überarbeitung der beiden Regelwerke: Warum?

Eine Änderung der beiden Regelwerke wurde nicht zuletzt notwendig, weil die Verwaltung der Einwohnergemeinde Derendingen reorganisiert wurde. Ebenso liegt den Revisionen der politische Wille zugrunde, die Entscheidungswege in der Gemeinde rascher und schlanker zu gestalten.

Eine Arbeitsgruppe hat gut während eines Jahres die beiden Regelwerke den Erfordernissen der Zeit angepasst. Aussenstehende Fachpersonen wurden punktuell beigezogen und Personal und Gemeinderat zur Mitwirkung eingeladen, um eine möglichst breite Abstützung zu erzielen.

Grundsätzliches

In der GO sind nur noch die Bestimmungen aufgeführt, welche durch die Gemeinde beeinflusst werden können und nicht im Gemeindegesetz enthalten sind. Dadurch wird die GO wesentlich kürzer und besser lesbar. Vor allem die geänderten Befugnisse der finanziellen Kompetenzen sämtlicher Organe der Einwohnergemeinde führen zu kürzeren Entscheidungswegen und damit zu mehr Effizienz. Neu ist beispielsweise der Gemeindepräsident befugt, die Anweisung von Rechnungen im Rahmen der bewilligten Kredite an den Leiter Finanzen und Steuern zu delegieren. Bisher hatte der Gemeindepräsident jährlich rund 4200 Rechnungen persönlich zu visieren.

Bei der DGO ist zu erwähnen, dass einzelne Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrags des Kantons Solothurn (GAV) als Orientierungshilfe dienen. Die am meisten einschneidende Änderung in der DGO betrifft die Kompetenz, welche Gemeindeangestellte von wem gewählt werden können. Bisher wurden sämtliche Angestellten durch den Gemeinderat gewählt. Neu wählt der Gemeinderat nur noch die Abteilungsleitenden. Die Wahl der übrigen Angestellten nimmt der Gemeindepräsident auf Antrag der Abteilungsleitenden vor.

System

Die beiden Regelwerke bilden eine Einheit (System) und funktionieren wie ein Uhrwerk. Einzelne Bausteine greifen ineinander über und können nicht wahllos entfernt werden, da das System ansonsten nicht mehr greift.

Totalrevision GO; Einzelne Bausteine

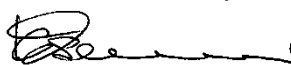
Wichtigste Änderungen	§§
Kürzung auf das Wesentliche oder auf die Bereiche, welche tatsächlich von der Gemeinde bestimmt werden können. Alle anderen Bestimmungen findet man im Gemeindegesetz.	
Geänderte „Befugnisse“, vor allem finanzielle Kompetenzen, der Gemeindeversammlung, des Gemeinderates und des Gemeindepräsidenten	23, 26, 28-33 + 35
Festsetzung der (finanziellen) Kompetenzen der Abteilungsleitenden	38-42
Teilzeitpensen bis 30 % (vorher 20 %) können privatrechtlich geregelt werden	34 Abs. 4
Für die Rechnungsprüfung wird anstelle der RPK eine aussenstehende Kontrollstelle eingesetzt	47
Festhaltung der Zusammenarbeit der Gemeinde (Zweckverbände, öffentlich-rechtliche Verträge etc.)	49

Totalrevision DGO; Einzelne Bausteine

Wichtigste Änderungen	§§
Anpassung der Bezeichnungen der Abteilungsleitenden und Angestellten	z.B. 5, 11 etc.
Anpassung resp. Präzisierung der Wahlerfordernisse	10
Änderung der Wahlbehörden	11
Angabe aktueller Indexstand und Einreihungsplan (ohne Lehrpersonen)	38
Präzisierung Zeitzuschlag (Arbeiten am Samstag, Sonntag, Feiertagen und/oder Nacht)	53
Änderung Spesenentschädigung	54 Abs. 4
Anpassung Ferien und Urlaub an die Bestimmungen des GAV	55 - 59
Erreichen der Altersgrenze mit 65 Jahren (vorher 63 1/2 Jahre)	75

Der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe GO/DGO empfehlen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Der Gemeindepräsident



Kuno Tschumi

Beschlussesentwurf:

1. Der Totalrevision der Gemeindeordnung (GO) wird zugestimmt.
2. Der Totalrevision der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) wird zugestimmt.
3. Die beiden Regelwerke treten auf 01.01.2011 in Kraft.
4. Die Administration wird mit dem Vollzug beauftragt.

- Totalrevision Gemeindeordnung (GO), Version 1.0
- Totalrevision Dienst- und Gehaltsordnung (DGO), Version 1.0
- Gemeindegesetz